

## Coronakrise wirkte sich auf Früherkennung von Brustkrebs aus

**WIEN.** Der coronabedingte Lockdown hatte Auswirkungen auf die Brustkrebs-Früherkennung in Österreich. In dieser Zeit wurden 40 Prozent weniger Mammakarzinome diagnostiziert, weil viele Vorsorgeuntersuchungen verschoben oder gar abgesagt worden waren. Einiges konnte schon aufgeholt werden, aber die Zahl der Screenings

liege noch 15 Prozent unter jener des Vorjahres, schilderten Experten am Dienstag in Wien. „Krebs kennt keinen Lockdown“, mahnte der Leiter des Brustgesundheitszentrums der Medizinischen Universität Wien, Christian Singer. Er appellierte, Vorsorge, Diagnose, Therapie und Nachbetreuung wieder uneingeschränkt wahrzunehmen. SN, APA